

**Deputation für Umwelt, Bau,  
Verkehr, Stadtentwicklung,  
Energie und Landwirtschaft (L)**

**Bericht der Verwaltung  
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,  
Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (L)  
am 8. März 2018**

**Beeinträchtigung des Lärmschutzes durch Baumschnitt**

**A Anlass**

Die Abgeordnete Silvia Neumeyer von der CDU Bürgerschaftsfraktion hat am 01. Februar 2018 um einen Bericht zu den Baumschnittarbeiten der DB Netz AG in der Nähe der Station Bremen-Schönebeck gebeten. Sie fragt, inwiefern die durch den Baumschnitt entstehende erhöhte Lärmbelästigung durch andere Maßnahmen kompensiert wird.

**B Sachstand**

Die Schallschutzwirkung von Bepflanzungen ist in der Regel sehr gering. Nur ein sehr dichter, durchgängiger Vegetationsstreifen größerer Tiefe und ohne Lücken, durch die sich Schall ausbreiten kann, bietet einen spürbaren Schallschutz.

Bei der Bepflanzung im Bereich der Station Bremen-Schönebeck hat es sich nicht um eine entsprechend dichte Bepflanzung gehandelt, die einen wirksamen Schallschutz gewährt hat. Es handelte sich vor allem um eine optische Abschirmung, die auch eine psychologische Wirkung auf das Lärmempfinden hatte. Von daher sind auch keine Kompensationsmaßnahmen in Bezug auf den Lärmschutz vorgesehen.

Die in dem Bereich durchgeführten Baumschnittarbeiten sind Teil des „Aktionsplans Vegetation“ der Deutschen Bahn AG. Dabei handelt es sich um eine Erweiterung des regulären Vegetationsmanagements, um die Gefahr von Fahrtausfällen durch Unwetter und umstürzende Bäume zu verringern.

**C Beschlussvorschlag**

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (L) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.